

ÖSTERREICHISCHE SCHMERZGESELLSCHAFT



Was hilft gegen Rückenschmerzen? Online-Sprechstunden für Patienten und Angehörige und weitere Informationen für Interessierte

Rückenschmerzen sind das Gesundheitsproblem Nummer eins in Österreich. Vielfach werden akute Beschwerden chronisch. Wie lässt sich das verhindern und welche Behandlungsmethoden helfen besten? Anlässlich der 20. Österreichischen Schmerzwochen bietet die Österreichische Schmerzgesellschaft (ÖSG) einen Überblick und Hilfestellungen für Betroffene und Angehörige – unter anderem auf Facebook und im Rahmen einer Onlinesprechstunde.

Wien, 20. Jänner 2021 – Rückenschmerzen sind das verbreitetste Gesundheitsproblem in Österreich. 1,9 Millionen Personen aller Altersgruppen waren in den letzten zwölf Monaten von chronischen Kreuzschmerzen oder einem anderen chronischen Rückenleiden betroffen. Rückenschmerzen können sehr hartnäckig sein, man muss sie aber nicht als gegeben hinnehmen. Es gibt eine breite Palette an Behandlungsoptionen, um sie zumindest zu lindern. Außerdem kann man gezielt vorbeugen.

Die Österreichische Schmerzgesellschaft (ÖSG) initiiert bereits zum 20. Mal die „Österreichischen Schmerzwochen“. Die Informations- und Medienkampagne macht sich nicht nur für eine bessere Schmerzversorgung stark, sondern will auch Betroffene informieren, ansprechen und ihnen Mut machen.

Damit sich Patientinnen und Patienten und Angehörigen über aktuelle Möglichkeiten der Schmerzmedizin informieren können, legt die ÖSG einen Patientenflyer auf, heuer unter dem Titel „Rückenschmerzen: Was bei hartnäckigen Beschwerden hilft“. Er ist unter https://www.bkkommunikation.com/downloads/Schmerzwochen_2021_Flyer.pdf und auf der Website der Österreichischen Schmerzgesellschaft unter www.oesg.at erhältlich. Auch auf der neuen ÖSG-Facebookseite www.facebook.com/Schmerzwochen werden laufend Infos und Hilfestellungen veröffentlicht.

Wie auch in den Vorjahren bietet die ÖSG eine Online-Sprechstunde für alle Interessierten. Bei diesem interaktiven Format referiert ÖSG-Präsident Prim. Priv.-Doz. Dr. Nenad Mitrovic (Vöcklabruck) gemeinsam mit ÖSG-Vizepräsidentin OÄ Dr. Waltraud Stromer (Horn) und ÖSG-Vorstandsmitglied Prim. Mag. Dr. Gregor Kienbacher (Frohnleiten). Sie erörtern die wichtigsten Möglichkeiten der Schmerzprävention und -behandlung und bringen dabei das Wissen unterschiedlicher Fächer ein, unter anderem Anästhesie, Neurologie und Orthopädie. Anschließend stehen sie für Fragen zur Verfügung. „Wir möchten damit auf konkrete Probleme eingehen, die nicht nur für die oder den Einzelnen, sondern auch für andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer interessant sein könnten, und freuen uns auf rege Beteiligung“, sagt ÖSG-Präsident Mitrovic. Das Webinar findet am 2. Februar 2021 um 16 Uhr statt. Details zur Anmeldung und Teilnahme gibt es unter <https://www.bkkommunikation.com/index.php?id=115>. Eine Anmeldung ist erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos!

Mit freundlicher Unterstützung von



Die inhaltliche Verantwortung für alle Presstexte liegt ausschließlich bei der Österreichischen Schmerzgesellschaft.

Medienkontakt:

B&K – Bettschart&Kofler Kommunikationsberatung

Dr. Birgit Kofler

0676 6368930; 01 3194378

kofler@bkkommunikation.com